



## PLATZREGELN JERSBEK, MÄRZ 2023

Für alle Wettspiele, die vom Golf-Club Jersbek e.V. (GCJ) ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten die Allgemeinen Rahmen- und Wettspielbedingungen des GCJ sowie folgende Platzregeln:

### **1. Aus (Regel 18.2)**

Ein Ball, der jenseits der internen Ausgrenzen zwischen den Bahnen 10 und 11, 14 und 15, sowie 15 und 6 auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, ist im AUS.

### **2. Boden in Ausbesserung, ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)**

Auch ohne Kennzeichnung sind folgende Bereiche Boden in Ausbesserung und zugleich Spielverbotszonen nach Regel 2.4:

Frisch verlegte Soden, mit Kies verfüllte Drainagegräben, Wildblumenflächen, Wildschweinspuren und -schäden, sowie Verbissflächen von Krähen. Es muss Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch genommen werden.

Wintergrüns (Umfang erkenntlich durch die Mähkante) sind Boden in Ausbesserung und zugleich Spielverbotszonen nach Regel 2.4. Es muss Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch genommen werden.

### **3. Unbewegliche Hemmnisse, ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)**

Mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen sowie fest eingegrabene Pfosten sind unbewegliche Hemmnisse; jedoch nicht die Aus-Pfosten. Findlinge sind unbewegliche Hemmnisse.

### **4. Spielverbotszonen (Regel 2.4)**

Spielverbotszonen sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Betreten und das Spielen daraus sind verboten. Auch Wildblumenflächen sind Spielverbotszonen (ohne besondere Kennzeichnung ist die Mähkante massgeblich). Es muss straflose Erleichterung in Anspruch genommen werden. Liegt der Ball im Gelände und ist durch eine Spielverbotszone nur die Standposition des Spielers/der Spielerin oder der Raum seines/ihres beabsichtigten Schwunges behindert, muss der/die Spieler(in) auch straflose Erleichterung gem. Regel 16.1f und 17.1e in Anspruch nehmen.

### **5. Penalty Area Loch 3; Ball provisorisch nach Regel 17.1 spielen**

Könnte ein Ball, mit dem das Grün angespielt werden sollte, innerhalb der Penaltyarea (Wasserhindernis) verloren sein, so ist ein provisorischer Ball gem. Regel 18.3 zu spielen. Dieser muss jedoch zur Spielbeschleunigung nicht vom Ort des letzten Schlages - meist der Abschlag – gespielt werden. Es darf nach jeder der anwendbaren Wahlmöglichkeiten von Regel 17.1 gedroppt werden. Also nicht nur vom Abschlag oder Ort des letzten Schlages, sondern regelkonform vor oder neben dem Wasser, je nach vermutetem Eintrittspunkt in die Penaltyarea. Wird der ursprüngliche Ball außerhalb der Penalty Area gefunden, muss der/die Spieler(in) das Spiel straflos mit ihm fortsetzen. Wird der ursprüngliche Ball innerhalb der Penalty Area doch noch gefunden, darf der/die Spieler(in) entweder den ursprünglichen Ball straflos spielen wie er liegt oder das Spiel mit dem provisorischen Ball und einem Strafschlag fortsetzen.

### **6. Raubvogelattrappen**

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers einen Drachen als Raubvogelattrappe oder dessen Halteseil oder Stützpfehl während des Spiels getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6 zum Verfahren).

**STRAFE FÜR VERSTOSS GEGEN DIE PLATZREGELN:**  
**Lochspiel – Lochverlust; Zählspiel – Grundstrafe**